



## Am 1. Juni 2008 in der Stadt Bern leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume

Bern, 2. Juli 2008 (*revidierte Version vom 25. Juli 2008*)

### Leer stehende Wohnungen

Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 2008 in der Bundesstadt 277 leer stehende Wohnungen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme um 25 Leerwohnungen oder 8,3 % zu verzeichnen. Die Leerwohnungsziffer sank von 0,41 % auf **0,38 %**.

Die Zählung zeigt, dass am Stichtag 43 1-Zimmer-, 76 2-Zimmer-, 103 3-Zimmer-, 46 4-Zimmer- und 6 5-Zimmerwohnungen leer standen; 3 Wohnungen hatten 6 oder mehr Zimmer.

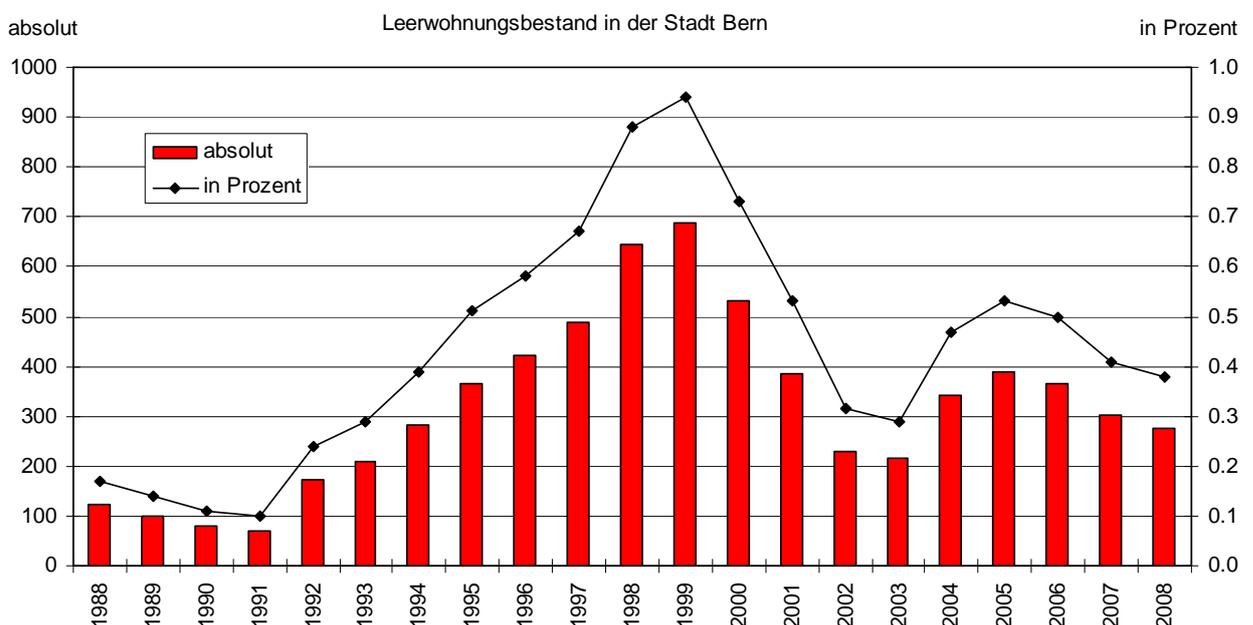
Während 95 der insgesamt 277 leer stehenden Wohnungen vor 1947 erstellt wurden (Baujahr des Gebäudes), stammen 181 aus der Periode von 1947 bis 2005. In Gebäuden mit Baujahr 2006 oder später war 1 leere Wohnung zu verzeichnen.

In den 277 Leerwohnungen sind 13 Eigentumswohnungen (4,7 %), aber keine Einfamilienhäuser zum Kauf enthalten.

Von den leer stehenden Mietobjekten mit Angabe des Mietpreises befanden sich 28,9 % in der Preisklasse bis 1000 CHF, 62,4 % in jener zwischen 1001 und 2000 CHF und 8,7 % kosteten mehr als 2000 CHF.

Am meisten Leerwohnungen waren in den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 85 Wohnungen und Bümpliz-Oberbottigen mit 64 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Breitenrain-Lorraine mit 52, Länggasse-Felsenau mit 34, Kirchenfeld-Schosshalde mit 30 und Innere Stadt mit 12 Wohnungen.

Von den 277 Leerwohnungen sind 52 zu einem späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft.



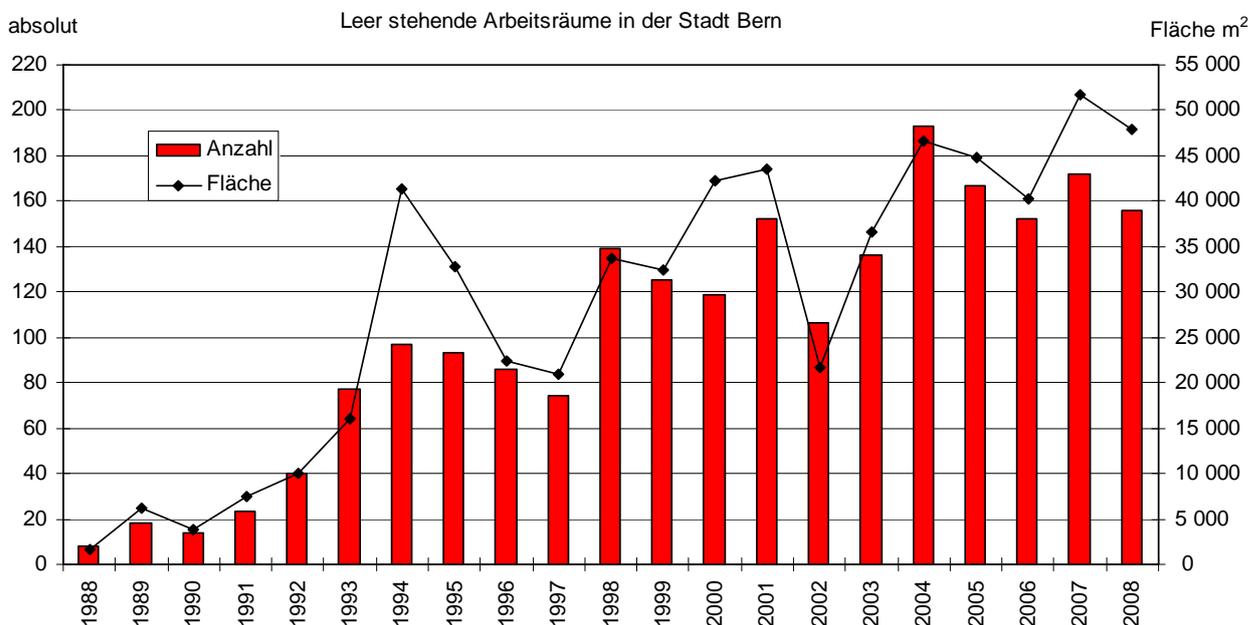
### Leer stehende Arbeitsräume

Die Zählung der leer stehenden Arbeitsräume der Statistikdienste der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2008 in der Bundesstadt 157 Geschäftslokale (Vorjahr 172) leer standen, wobei bei einem Büroraum die Flächenangabe unbekannt ist. Die restlichen 156 Lokale wiesen eine Gesamtfläche von 47 824 m<sup>2</sup> auf. Gegenüber dem Vorjahr ist die verfügbare Fläche um 7,5 % gesunken.

Von den erfassten 156 Objekten mit Flächenangabe gehören 104 zur Kategorie «Büro und Praxis-räumlichkeiten» mit einer Fläche von insgesamt 28 290 m<sup>2</sup>, 2 zur Kategorie «Verkaufslokale» mit 106 m<sup>2</sup> und 2 zur Kategorie «Werkstatt und Fabrikationsräume» mit 223 m<sup>2</sup>. Weitere 24 leer stehende Objekte waren «Lagerräume» mit einer Gesamtfläche von 10 221,5 m<sup>2</sup>. 24 Objekte mit 8 983,5 m<sup>2</sup> konnten keiner der obigen Kategorien zugeordnet werden.

Gemäss der Zählung hatte es im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl mit 21 479 m<sup>2</sup> am meisten Leerfläche, gefolgt von den Stadtteilen Bümpliz-Oberbottigen mit 14 043 m<sup>2</sup>, Innere Stadt mit 5 520 m<sup>2</sup>, Breitenrain-Lorraine mit 3 458 m<sup>2</sup> und Länggasse-Felsenau mit 2 466 m<sup>2</sup>. Im Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde waren am Stichtag 858 m<sup>2</sup> zu mieten oder zu kaufen.

Von den 157 leeren Geschäftslokalen sind 10 (12 364,5 m<sup>2</sup>) zu einem späteren Termin bereits vermietet oder verkauft.



Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern

Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint im Sommer bei den Statistikdiensten.